

The image is a painting of a museum gallery. On the left side, a large, dark, textured hand or arm reaches out towards the center of the frame. The gallery has a checkered floor, white walls, and a series of columns on the left. In the background, there are framed paintings on the wall and a balcony with a blue railing. The overall style is impressionistic with visible brushstrokes.

MUSEUM
EDUARD SPÖRRI
PROGRAMM 2014

EDUARD SPÖRRI TRIFFT LUKAS SALZMANN – INNERE RÄUME

24. Mai – 14. Dezember 2014, Vernissage: Freitag, 23. Mai 2014, 19.00 Uhr

Der Maler Lukas Salzmänn (geb. 1960 in Düsseldorf) geht seit den frühen 90er Jahren der Frage nach, in welchem Verhältnis Wirklichkeit und Bildautonomie stehen. Dabei bewegt sich seine Malerei zwischen den Polen des Gegenständlichen und einer optisch autonomen Bildkonstruktion, in welcher sich verschiedene Wahrnehmungsebenen begegnen und durchdringen. Salzmänn löst somit mit künstlerischen Mitteln die sichtbare Wirklichkeit – die Matrix –, auf und erkundet deren «inneren Räume» mit ihren verborgenen Wahrheiten.

In der Ausstellung weitet Salzmänn dieses künstlerische Verfahren auf die dritte Dimension aus. Ausgehend von einem fiktiven Sammler wird Lukas Salzmänn das ehemalige Atelier des Wettinger Bildhauers in ein «Haus für einen Sammler» verwandeln. Auf dessen Präsenz und Vorlieben verweisen eine Auswahl von Werken von Eduard Spörri und von Lukas Salzmänn sowie einzelne ausgesuchte Objekte. Gemäss Salzmänn handelt es sich um «einen Einzelgängertyp, der sich sowohl durch intellektuelle als auch durch sinnliche Qualitäten auszeichnet.»

Lukas Salzmänn's «Innere Räume» machen deutlich, dass wir unablässig verschiedenen Wirklichkeitsebenen ausgesetzt sind, die zuweilen völlig unerwartet und schockartig aneinanderprallen. Wunschvorstellungen, Sehnsüchte, Träume und Wirklichkeit, Privates und Öffentliches vermischen sich unablässig in einem unstrukturierten, letztlich nicht rational fassbaren Eins. Lukas Salzmänn nähert sich damit dem Film Noir oder Filmen des von ihm geschätzten amerikanischen US-Regisseurs David Lynch, der die klassische Erzählstruktur in eine offene Form überführt, so dass Wirklichkeit und Traum nicht mehr unterscheidbar sind.

Sponsoring-Partner:



form+wohnen
MÖBEL. VORHÄNGE. LEUCHTEN. ACCESSOIRES
Rathausgasse 24 | 5400 Baden | www.form-wohnen.ch



oben:
The World is Not Visible, 2014
Öl auf Papier und Leinwand,
28 x 43 cm

mitte:
View on Amethyst Trees, 2013
Öl auf Leinwand, mixed media,
120 x 160 cm

unten:
Insight, 2014
Öl auf Papier und Leinwand,
28 x 43 cm



Umschlag:
Zeus and Ganymede, 2013
Öl auf Leinwand, mixed media,
120 x 160 cm



RAHMENPROGRAMM

Mittwoch, 11. Juni 2014, 19.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung

mit Lukas Salzmänn und Rudolf Velhagen, Kurator Museum Eduard Spörri

Mittwoch, 10. September 2014, 19.30 Uhr

Lesung mit dem Schriftsteller Dieter Zwicky

Im Anschluss an die Lesung Barbetrieb Eintritt: CHF 15; Freunde Museum Eduard Spörri: CHF 10

Lukas Salzmänn spricht von «inneren Räumen»; er weiss zu unterscheiden! Dieter Zwicky hingegen fragt: Wo ist innen? Im Auge drin? Hinter dem Gaumen, unter der Zungenoberfläche, gegenüber der dösenden Milz? Gibt es das: den «inneren Spörri»? Und vielleicht ist der denkbar gewaltigste Realist Tschchow nur schnell nach draussen gegangen, ins Gelände seines Traums von der Wirklichkeit?

Dieter Zwicky ist, als Schriftsteller, geneigt, von einer elementaren Betriebsblindheit zu sprechen, was das lokale Verorten von Bewandtnis angeht. Als soziale Wesen streiken auch die Buchstaben, wenn man sie in eine bestimmte Richtung zwingt.

Dieter Zwicky (geb. 1957) veröffentlicht seit 2002 Prosa. Im Oktober 2013 erschien «Slugo – Ein Privatflughafengedicht» in der edition pudelundpinscher.

Dieter Zwicky ruft nach hellwachen Lesern und Leserinnen. Die Müden werden abgehängt, wer aber seinen Kapriolen folgt, wird intuitiv auf unerfindliche Territorien geführt.
Beat Mazenauer

Freitag, 10. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Konzert Der Schrei – ohne Munch

Lukas Salzmänn, Danillo Kathriner, Beat Huber

Lukas Salzmänn (git) spielt seit einigen Jahren mit seinen Künstlerfreunden Danillo Kathriner (dr) und Beat Huber (b) Musik, die nicht komponiert, aber auch nicht improvisiert ist. Freie, offene, ruhige aber auch rauhe Klänge: Minimal Rock. Im Anschluss an das Konzert Barbetrieb. Eintritt: CHF 15, Freunde Museum Eduard Spörri: CHF 10

Mittwoch, 29. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Filmabend mit David Lynch Mulholland Drive, USA 2001

Im Anschluss an den Film Barbetrieb, Eintritt frei

RAHMENPROGRAMM MIT DER WEINBAUGENOSSENSCHAFT WETTINGEN

Freitag, 23. Mai 2014, 19.00 Uhr
Vernissage

Präsentation des Ausstellungsweins mit einer von Lukas Salzmänn entworfenen Künstleretikette

Mittwoch, 20. August 2014, 19.30 Uhr

Weinkeller-Rundgang durch das Dorf zu den «Inneren Räumen» der Wettinger Winzer mit anschliessender Degustation von ausgewählten Spezialitäten im Museum Eduard Spörri.
Treffpunkt: Weinkeller Rebbergstrasse 32. 5430 Wettingen

Mittwoch, 17. September 2014, 19.30 Uhr

Winzer trifft Künstler: Führung durch die Ausstellung mit Lukas Salzmänn und Rudolf Velhagen mit anschliessender Degustation von ausgewählten Wettinger Weinspezialitäten durch den Kellermeister Meinrad Steimer

Mittwoch, 12. November 2014, 19.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit Lukas Salzmänn und Rudolf Velhagen, Grusswort Dr. Markus Dieth, Gemeindeammann Wettingen, Kurzreferat Roland Michel, Präsident der Weinbaugenossenschaft Wettingen, zur Weinernte 2014 mit anschliessender Weindegustation.

HINWEIS

Lukas Salzmänn erhielt 1998 das New York Atelier der Stadt Zürich für ein Jahr zugesprochen. Die dort entstandenen Werke «The NY Film Paintings» werden nun erstmals ausgestellt.

Die Ausstellung im Gluri Suter Huus vom 1. Juni bis 6. Juli 2014 zeigt Arbeiten von ag-auf-reisen (Anne Buess und Gabi Weber) und die New Yorker Bilder von Lukas Salzmänn.

Galerie im Gluri Suter Huus, Bifangstrasse 1, 5430 Wettingen
Vernissage: Samstag, 31. Mai 2014, 17.00 Uhr; www.glurisuterhuus.ch



Modern Living, 2012
Öl auf Papier und Leinwand,
28 x 43 cm,
Kunstsammlung des Kantons Zürich

VERMITTLUNG

Es ist ein Anliegen des Museums Eduard Spörri, dass auch junge Menschen Zugang zum Werk von Eduard Spörri erhalten. Welches sind die Inspirationsquellen von Eduard Spörri? Und wer waren seine Künstlerfreundinnen und -Freunde? Wie und an welchem Ort wird eine Skulptur gegossen? Wo finden wir Skulpturen von Eduard Spörri ausserhalb des Museums? Diese und viele andere Themen werden in den Workshops vertieft.

Die Workshops zur Ausstellung

«Eduard Spörri trifft:

Lukas Salzmann – Innere Räume»

nähern sich malerisch und plastisch dem Schaffen von Lukas Salzmann und von Eduard Spörri: Wo finden sich künstlerische Übereinstimmungen zwischen diesen beiden Künstlern, deren gemeinsame Basis das zeichnerische und malerische Werk bildet?

Zielgruppe: Kindergarten, Unter- bis Oberstufe

Ort: Museum Eduard Spörri

Kosten/Dauer: CHF 150/90 Min.

Gruppengrösse: 1 Schulklasse

Kontakt: Anna Ninck, Kunstvermittlerin, Tel. 044 211 88 49, annaninck@bluewin.ch

Impulskredite für Workshops von Schulklassen

Das Museum Eduard Spörri ist Partner von «Kultur macht Schule». Lehrpersonen können beim Kanton Aargau einen Impulskredit für die Durchführung eines Workshops beantragen. Kosten/Dauer: CHF 75 anstatt CHF 150/90 Min. Sämtliche Informationen inkl. Formular unter: www.eduardspoerri.ch, Rubrik: Kunstvermittlung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

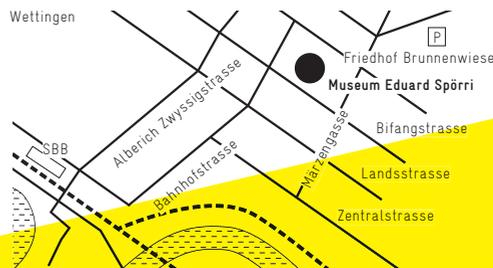
Museum Eduard Spörri
Bifangstrasse 17a. 5430 Wettingen
Kurator: Dr. phil. Rudolf Velhagen

Öffnungszeiten

1. Februar bis 28. Juni 2014
9. August bis 14. Dezember 2014
Samstag und Sonntag
14.00 bis 17.00 Uhr

Auskünfte und Informationen

Angelika Meier, Vize-Präsidentin
Stiftungsrat
angelika.christina.meier@bluewin.ch
Telefon 056 221 53 53
www.museumspoerri.ch



Redaktion: Rudolf Velhagen, Gestaltung: Barbieri Bucher, Zürich; Druck: Eglöf Druck, Wettingen; Abbildungsnachweis: Umschlag, S. 3–4: Reto Rodolfo Pedrini, Zürich, S. 7: Anita Affentranger, Zürich

40 MINUTEN STEFAN BANNWART

Mittwoch, 26. März 2014, 19.30 Uhr, Im Anschluss Barbetrieb



In der 2013 lancierten Reihe «40 Minuten» führt Rudolf Velhagen in loser Reihenfolge mit geladenen Gästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft ein Gespräch über Eduard Spörri und dessen Werk. Die Gesprächspartnerinnen und -partner müssen keinen direkten Bezug zum Künstler haben, sondern einzig von Person und Werk berührt sein. Im Gespräch erfahren wir somit nicht nur Neues über Eduard Spörri, sondern ebenfalls über den jeweiligen Gast.

Diesjähriger «40 Minuten»-Gast ist der Kommunikationsberater Stefan Bannwart. Stefan Bannwart hat an der Universität Basel Ökonomie studiert und an der französischen Grande Ecole ESSEC in Paris ein Nachdiplomstudium im Bereich Brand Management gemacht. Nach Tätigkeit in leitenden Kommunikationspositionen in verschiedenen Unternehmen gründete er 2008 eine eigene PR-Agentur in Zürich.

Stefan Bannwart hat sich schon seit frühester Jugend sehr für Kunst und Kultur interessiert und parallel zu seinem Wirtschaftsstudium Kunstgeschichte studiert. Die Affinität zur Kunst hat seinen Lebensweg massgeblich geprägt. Sie hat nicht nur seine Berufswahl, sondern auch die Art, wie er seinen Beruf ausübt, stark beeinflusst.

EDUARD
SPORRI
STIFTUNG



www.eduardspoerri.ch

Sponsoring-Partner:
Stadtcasino Baden AG,
Raiffeisenbank Lägern-
Baregg, Wettingen

